



# Glanz-Leistung

Das Angebot an Lackpolituren ist in den vergangenen Jahren unüberschaubar geworden. Wir haben die Produkte namhafter Pflegemittel-Hersteller zusammengetragen und ihnen auf den Zahn gefühlt – und siehe da: Sie nehmen sich letztlich nicht wirklich viel...

Seit unserem ersten Test zum Thema Polituren (OLDTIMER MARKT 3/98) sind neun Jahre ins Land gezogen. Zu den seinerzeitigen Universalklassikern von Rex, Sonax oder Liqui Moly – um nur einige zu nennen – sind vor allem höherpreisige Produkte aus dem Profibereich auf den Markt für den Endverbraucher gekommen. Diese zeichnen sich in der Regel dadurch aus, dass sie neben der ei-

gentlichen, klassischen Autopolitur ein abgestimmtes Mehrstufenprogramm mit eigenen Reinigungsmitteln als Autowäsche-Vorstufe sowie Wachse zur Nachbehandlung und Konservierung anbieten.

Dies tun die „Klassiker“ zwar auch, aber bei ihnen genügt normalerweise eine Versiegelung, die regelmäßig aufgefrischt wird und bei der die Herstellerangaben nicht jedes Mal eine erneute Politur vor-

schreiben. Wir sahen uns in Fachgeschäften und Tankstellenshops um, forderten Produkte an und bekamen am Ende einen repräsentativen Querschnitt zusammen – vom Sonderangebot einer Baumarkt-Grabbelpalette über die erwähnten Universalmittel und Mehrstufenprodukte aus dem Profibereich bis hin zu den Vertretern der reinen Wachsphilosophie – Zymöl und Swizöl – bei denen allein die notwen-

digen Mittelchen bis zu 200 Euro kosten – ohne Tücher, Applikatoren und sonstiges Zubehör.

Ins aktuelle Automobilangebot übertragen hieße das: Vom Dacia Logan bis zum Rolls-Royce Phantom war alles vertreten. Gemessen haben wir den Glanz mit dem Glanzgrad-/Glanzschleier-Messgerät *micro-haze plus*, das uns die Firma BYK-Gardner freundlicherweise zur Verfügung stellte (Adresse siehe Kasten im Lauftext). Zum Schluss haben wir den Aufbereitungsprofi Uwe Nagl von „Beitz Fahrzeugpflege“ in Mainz, in deren Räumlichkeiten wir die Polituren unter die Lupe nahmen, die Wirksamkeit seiner eigenen Rezeptur demonstrieren lassen.

Aufgetragen haben wir die Mittel auf Motorhaube und Heckdeckel eines NSU Ro 80, den uns Oldtimerfreund Georg Netz aus Heidesheim überließ. Wir wählten die recht planen Hauben der Limousine, um eine möglichst gleichmäßige Verteilung von Umwelteinflüssen und Sonneneinstrahlung für alle Produkte zu gewährleisten. Der Wagen wurde vor 25 Jahren in einem dunklen Mercedes-Blau lackiert und seither ordentlich gepflegt: eben ein typisches Schönwetterauto, abgestellt im Trockenen und ab und an gewaschen und konserviert. In unserem Test vor neun Jahren behandelten wir relativ stumpfe Lackoberflächen. Der gute Zustand des NSU-Farbauftrags stellt daher eine verschärfte Bedingung dar, ist aber auch realistischer – schließlich hegen und pflegen die meisten Oldie-Freunde ihr Schätzchen ähnlich sorgfältig und fahren nicht mit matten Autos umher. Allerdings ist es für die Polituren schwerer, aus dem bereits guten Lack noch mehr rauszuholen, wie wir noch sehen werden.

Zu Beginn wurde der Wagen mit normalem Autoshampoo gewaschen, um für alle Kandidaten die gleiche Ausgangsbasis zu schaffen. Vor dem Auftragen der Polituren maßen wir mit dem Glanzgrad-Messgerät die für die jeweiligen Produkte zuvor ausgelosten Felder durch, die wir mit Klebestreifen aufgeteilt hatten. Aus den jeweils fünf vorgenommenen Messungen notierten wir den Mittelwert. Wir nahmen uns dann die Produkte der Anbieter vor, polierten die Oberfläche und verzichteten auf eine spezielle Konservierung – Versiegelungen wären etwas für eine gesonderte Produktbetrachtung.

Hier stellte sich das Problem, dass die verschiedenen Produkte natürlich unterschiedlich zusammengesetzt sind: Besonders diejenigen Polituren, bei denen die Hersteller von der Wäsche über Lackreinigung und Politur bis zur Konservierung ihre eigene Produktpalette vorsehen (Polypol, Aristoclass, Victoria und Co.), sind die einzelnen Pflegemittel natürlich genau



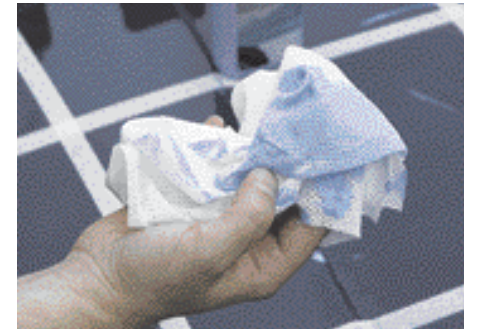
Viele Anbieter schickten uns nicht nur diverse Mittel, sondern auch Tücher und Schwämme



Messgerät *micro-haze plus* mit den Kalibrierstandards für Glanzgrad und Glanzschleier



Die Polituren waren wenig abrasiv – das Tuch blieb meist frei von blauen Spuren...



...die Eigenfärbung einiger Produkte machte uns aber einen Vergleich unmöglich

aufeinander abgestimmt. Wenn also die Politur eines Anbieters weniger Wachs enthält als die eines anderen (oder gar keins wie etwa die Aristoclass-Politur), dann deshalb, weil das vorgesehene Konservierungsmittel dieses Anbieters dies mit einem höheren Wachsanteil kompensiert. Daher ist es hier angeraten, den vorgegebenen Weg der aufeinander aufbauenden Pflegemittel einzuhalten – auch wenn er etwas kostspieliger ist. Die Universalmittel sind da unempfindlicher, während die diversifizierteren Produktlinien sich bes-

ser spezialisieren können: auf helle oder dunkle Lacke, auf Metalllacke, auf ältere Kunstharz- oder moderne wasserlösliche Farbaufträge und so weiter und so fort. In den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten haben wir die Internetadressen der Hersteller angegeben, wo auch die passende Pflegelinie für Ihren Klassiker zu finden ist.

Beim Auftragen der Produkte – vorher gut schütteln – gingen wir nach den Herstellerangaben vor, die auf den Behältnissen aufgedruckt waren. Bei Zymöl und



Geschüttelt, nicht gerührt: Die meist flüssigen bis leicht pastösen Emulsionen wollen vor dem Auftragen gut durchmischt werden

<b>Produkt</b>	 <b>A1 Speed Polish Nanotec</b> <b>4</b>	 <b>Acryshield S</b> <b>8</b>	 <b>Arexons Autopolitur</b> <b>2</b>	 <b>Aristoclass Premium Lackpolitur</b> <b>10</b>	 <b>Autosol Auto Politur</b> <b>6</b>		 <b>Care4Car One-Step Soft</b> <b>6</b>	 <b>klaro Car Auto Politur</b> <b>18</b>	 <b>Liqui Moly Polieren &amp; Wachs</b> <b>1</b>	 <b>Meguiar's Gold Class Liquid Wax</b> <b>8</b>	 <b>Nigrin Hartwachs-politur</b> <b>16</b>
<b>Hersteller/Importeur</b>	Dr. O. K. Wack Chemie, Bunsenstr. 6, 85053 Ingolstadt	Chem-Tools GmbH, Am Neuberg 3, 55268 Nieder-Olm	FL Schmierstoffe GmbH Deutschland, Moltkestr. 40, 74072 Heilbronn	Petzoldt's OHG, Lütkenheider Str. 10, 58099 Hagen	Dursol-Fabr. Otto Durst GmbH & Co. KG, Martinstr. 22, 42655 Solingen		Makra Norbert Kraft GmbH, Zillenhardtstr. 29, 73037 Göppingen	Schmees GmbH & Co. KG, Am Bahnhof 74, 27239 Twistringen	Liqui Moly GmbH, Jerg-Wieland-Str. 4, 89081 Ulm	Meguiar's Deutschland GmbH, Bonner Str. 242, 50968 Köln	Inter-Union, Klaus-von-Klitzing-Str. 2, 76829 Landau
<b>Internet</b>	www.wackchem.com	www.chem-tools.de	www.fl-deutschland.de	www.aristoclass.de	www.autosol.de		www.makra.de	www.schmees-kosmetik.de	www.liqui-moly.de	www.meguiars-deutschland.de	www.nigrin.de
<b>Inhalt</b>	500 ml	500 ml	500 ml	280 g	250 ml		500 g	500 ml	600 ml	473 ml	300 ml
<b>Preis</b>	16,95 Euro <b>13</b>	14,20 Euro <b>12</b>	7,49 Euro <b>6</b>	25,00 Euro <b>17</b>	6,35 Euro <b>10</b>		8,00 Euro <b>7</b>	3,95 Euro <b>2</b>	6,95 Euro <b>4</b>	20,90 Euro <b>16</b>	4,21 Euro <b>5</b>
<b>Glanzgrad vorher</b>	77,3	82,5	80,5	80,3	79,8		80,6	80,7	81,2	80,5	80,8
<b>Glanzgrad nachher</b>	80,0	83,8	81,2	83,7	80,5		81,3	81,3	82,2	82,2	81,2
<b>Glanzgrad-Zugewinn</b>	2,7 <b>6</b>	1,3 <b>10</b>	0,7 <b>13</b>	3,4 <b>3</b>	0,7 <b>13</b>		0,7 <b>13</b>	0,6 <b>17</b>	1,0 <b>11</b>	1,7 <b>9</b>	0,4 <b>18</b>
<b>Glanzschleier</b>	1,0 <b>6</b>	1,0 <b>6</b>	0,9 <b>3</b>	1,1 <b>10</b>	0,9 <b>3</b>		1,0 <b>6</b>	1,7 <b>19</b>	0,8 <b>1</b>	0,9 <b>3</b>	1,2 <b>14</b>
<b>Bemerkungen</b>	Universalmittel, Spezialschwamm beiliegend, lösemittelfrei	Lackschutzmittel auf Acrylbasis aus dem Profibereich, leichter Lösemittelgeruch	Universalmittel	Mittel aus dem Profibereich, Politurschwamm beiliegend, schleifmittelfrei, lackverträgliches Silikon	Universalmittel		Mittel aus dem Profibereich	Mittel auf Acrylbasis, leichter Lösemittelgeruch	Universalmittel, leichter Lösemittelgeruch	Mildes Mittel aus dem Profibereich, Spezialschwamm beiliegend, lackverträgliches Silikon	Universalmittel mit kindersicherem Verschluss

**OLDTIMER  
MARKT**  
Testsieger

Swizöl griffen wir zur mitgelieferten Text-beilage respektive zum Handbuch. Zu beachten ist, dass die Polituren nicht im prallen Sonnenschein verarbeitet werden sollten. Auch gilt: Viel hilft nicht viel, schon gar nicht bei Konzentraten wie Quixx – sparsames Auftragen reicht vollkommen aus. Bei allen Produkten funktionierte dies auch recht gut, egal wie flüssig oder pastös sie im Einzelnen waren. Wenn eigene Tücher und Schwämmchen mitgeliefert worden waren, benutzten wir sie, ansonsten verteilten wir die Polituren mit handelsüblichen Mikrofasertüchern und wischten nach der jeweils vorgegebenen Einwirkzeit mit weichen Frotteetüchern nach. Während einige Anbieter beim Auftragen auf kreisende Bewegungen bestehen, raten andere Hersteller davon ab. Generell ist hierzu zu sagen: Die

Polituren sollten rechtwinklig zur Schleifrichtung vergangener Poliergänge (diese „Hologramme“ kann man bei entsprechendem Lichteinfall meist gut erkennen) aufgetragen werden, damit die feinen Polierkörper in den Mitteln die bisherigen

### Generell ist es angeraten, den vorgesehenen Weg aufeinander aufbauender Produkte einzuhalten

Spuren einebnen. Bei im Lack befindlichen kreisrunden Abdrücken sollte man entsprechend im Kreuzgang polieren.

Am Ende kamen bei allen Produkten durchweg gute Werte zustande, als wir

nach dem Auftragen, Einwirkenlassen und Polieren erneut per Mittelwerterhebung maßen: Zum Hochglanzpolieren und bis zu einem gewissen Grad auch zum Versiegeln sind fast alle gut bis sehr gut geeignet. Selbst der schlechteste Glanzgrad-Wert nach dem Polieren betrug immer noch 94 Prozent des besten Wertes – bei Schulnoten hätten wir also gerade einmal den Bereich von Eins plus bis Zwei plus abgedeckt. Die statistische Streuung nivelliert das Ergebnis noch mehr, betrifft aber alle Produkte gleichermaßen. Die Plätze 1 bis 20, die wir in unserer Tabelle vergeben haben, bewegen sich also alle insgesamt auf sehr hohem Niveau. Erwartungsgemäß liegen die Produkte aus dem Profibereich dabei im vorderen Abschnitt. Allerdings kann sich selbst das Produkt mit dem bescheidensten Glanzgradzuwachs

(Rex, 0,2) damit trösten, dass der ursprüngliche Wert seines Testfeldes schon vor der Behandlung einen der höchsten Glanzgrade aufwies – einen sehr guten Wert noch zu steigern ist naturgemäß schwieriger als einen bloß guten. Die einzelnen Glanzgrad- und Glanzschleierwerte sind den Tabellen auf diesen Seiten zu entnehmen. Für die Endplatzierungen haben wir die Rangfolgen von Glanzgradzuwinn und Glanzschleier gleich gewichtet, die einzelnen Plätze sind in den Tabellen verzeichnet. Anschließend haben wir den Produktpreis (hier gab's Einzelwertungen in Relation zur Abfüllmenge) mit in die Berechnung des Gesamtsiegers einbezogen. Swizöl, von den Glanzwerten her nicht ganz unerwartet das beste Produkt, kommt unter Berücksichtigung der Preiswürdigkeit immer noch auf den dritten




Gemessen wurde an je fünf Stellen in den Feldern, das Gerät lieferte den Mittelwert

Platz, hinter Liqui Moly und Arexons. In der Glanz-Leistung gibt es wegen der Werte-Dichte viele gleiche Platzierungen, letztlich entschied der Preis über das Endergebnis – allein durch ihre hohen Preise

rutschten viele gute Produkte automatisch mehr ins Mittelfeld. Sobald sie in einem Sonderangebot auftauchen, schneiden sie natürlich besser ab...

Ein weiterer Grund für die Leistungsdichte besteht in der Zusammensetzung der Produkte: Sie enthalten üblicherweise feine Schleifkörper, Lösungsmittel, synthetisches und natürliches Wachs sowie Silikon (wo inhaltliche Besonderheiten feststellbar waren, haben wir dies angegeben). Selbstverständlich ist die Zusammensetzung individuell verschieden und kein Hersteller verrät seine Formel, aber an die Regeln der Chemie müssen sich alle halten. Ganz allgemein hatten Produkte mit einem vergleichsweise hohen Wachsanteil in unserem Vergleich einen Vorteil, da es zum „Glattschleifen“ auf unserem guten NSU-Lack nicht mehr viel

										
<b>Produkt</b>	<b>Polytop Classics Lackpolitur Top II</b> <b>13</b>	<b>Quixx Polish</b> <b>15</b>	<b>Rex Glanzpolitur</b> <b>18</b>	<b>Rot-Weiss Hochglanz-Politur</b> <b>12</b>	<b>Sonax AutoPolitur</b> <b>16</b>	<b>Swizöl</b> <b>3</b>	<b>turbo auto polish</b> <b>20</b>	<b>Victoria Spezial Lackpolitur</b> <b>11</b>	<b>Zymöl</b> <b>13</b>	<b>Beitz Nano-Politur</b> <b>4</b>
<b>Hersteller/Importeur</b>	Polytop Autopflege GmbH, Vor der Pforte 17, 63303 Dreieich	E.V.I. Vertriebs GmbH, Gautinger Str. 40 A, 82061 Neuried	Erdal Rex, Ingelheimstr. 1-3, 55120 Mainz	Rot-Weiss Produkte Josef Zürn, Sandgraben 8, 88142 Wasserburg a. B.	Sonax GmbH & Co. KG, Münchener Str. 75, 86663 Neuburg a. D.	Swizöl Deutschland Vertriebs GmbH & Co. KG, Schorner Str. 1, 82065 Baierbrunn	Interchem Chemische Produkte GmbH, Sandweg 7-13, 55543 Bad Kreuznach	Turbobond GmbH, Staffenbergstr. 81, 70184 Stuttgart	Wax'n Oill Dieter Himmel, Gehölzweg 2, 22043 Hamburg	Beitz Fahrzeugpflege GmbH, Robert-Koch-Str. 12, 55129 Mainz
<b>Internet</b>	www.polytop-classics.de	www.quixx.com	www.rex-autopflege.de	www.rotweiss.com	www.sonax.de	www.swizol.de	www.interchem.de	www.victoria-classic.com	www.waxnoil.com	www.beitz-fahrzeugpflege.de
<b>Inhalt</b>	500 ml	175 g	500 ml	500 ml	500 ml	Cleaner-Fluid u. Cleaner Fluid medium je 250 ml, Wachs Saphir 200 ml	500 ml	500 ml	Clear u. HD-Cleanse je 238 g, Carbon Wax 224 g	2 x 500 ml (Reiniger und Politur)
<b>Preis</b>	18,00 Euro <b>14</b>	13,95 Euro <b>11</b>	3,90 Euro <b>1</b>	10,50 Euro <b>9</b>	9,99 Euro <b>8</b>	komplett 180 Euro <b>20</b>	4,99 Euro <b>3</b>	18,50 Euro <b>15</b>	komplett 166,70 Euro <b>19</b>	Set 121 Euro <b>18</b>
<b>Glanzgrad vorher</b>	81,6	80,5	82,2	80,6	80,3	80,3	79,9	79,4	81,8	80,5
<b>Glanzgrad nachher</b>	84,4	83,0	82,4	81,3	81,1	83,8	80,2	81,9	85,0	84,4
<b>Glanzgrad-Zugewinn</b>	2,8 <b>5</b>	2,5 <b>7</b>	0,2 <b>20</b>	0,7 <b>13</b>	0,8 <b>12</b>	3,5 <b>2</b>	0,3 <b>19</b>	2,5 <b>7</b>	3,2 <b>4</b>	3,9 <b>1</b>
<b>Glanzschleier</b>	1,2 <b>14</b>	1,3 <b>16</b>	1,5 <b>17</b>	1,1 <b>10</b>	1,5 <b>17</b>	0,8 <b>1</b>	2,4 <b>20</b>	1,1 <b>10</b>	1,1 <b>10</b>	1,0 <b>6</b>
<b>Bemerkungen</b>	Mittel aus dem Profibereich, geringer Schleifmittelanteil	Konzentrat, Polierschwamm und -tuch beiliegend	Univ.m., kinders. Verschl. <b>OLDTIMER MARKT Top-Preis</b>	Mildes, silikonfreies Universalmittel	Universalmittel, Zitrusgeruch	Fruchteisgeruch <b>OLDTIMER MARKT Top-Qualität</b>	Universalmittel mit kindersicherem Verschluss	Mittel aus dem Profibereich, lösemittelfrei, leicht scharfer Eigengeruch	Schokoladen- und Kokosgeruch	Produkt-Kombination aus dem Profibereich, Spezialschwamm beiliegend

zu tun gab. Auch die „Verfüllung“ des Lacks mit Wachs sorgt normalerweise für einen besseren Glanzschleierwert. Die Ergebnisse reiner Wachs- und Ölprodukte von Swizöl und Zymöl scheinen das zu

## Es ist unmöglich, in der umfangreichen Palette der Anbieter nicht das richtige Produkt zu finden

bestätigen. Andererseits schneiden auch weniger wachshaltige Produkte gut ab. Swizöl hatte uns außerdem das Wachs „Saphir“ zugeschickt, das allein 110 Euro kostet. Das Standardwachs „Onyx“ für 65 Euro hätte es in unserem Fall wohl auch

getan. Da die Wachse von Swizöl und Zymöl keine Schleifkörper enthalten (die eigentlichen Reinigungsprodukte zur Vorbehandlung enthalten ebenfalls keine Schleifmittel), sind in den Herstellervorgaben schärfere, schleifmittelhaltige Produkte (Cleaner Fluid medium und HD-Cleanse) vorgesehen, mit denen ein gebrauchter Lack für den eigentlichen Wachsaufrag vorbehandelt werden soll.

Ein Wort noch zum Silikon, das die Produkte für den Endverbraucher enthalten – selbst die, auf denen „silikonfrei“ draufsteht. Zwar denkt kein Mensch beim Polieren an eine Neulackierung, die irgendwann mal fällig sein könnte, aber Silikon und Lackauftrag vertragen sich nun mal schlecht. Das Silikon in „silikonfreien“ Produkten ist aber nur in sehr geringer Menge vorhanden und lackverträglich.

Letztlich enthalten Kunststoffpflege- oder andere Mittel, die am Auto zu Reinigungszwecken angewendet werden, gleichfalls Silikon, von dem der Lack vor einer Neulackierung dann ebenso mühsam gesäubert werden muss...

In puncto Geruchsintensität – für einige Anwender ein Punkt von großem Interesse

### Das Messgerät:

micro-haze plus (Preis: ca. 6650 Euro inkl. MwSt.) bzw. micro-TRI-gloss (ohne Glanzschleiermessung, ca. 3550 Euro inkl. MwSt.)  
Bezug: BYK-Gardner GmbH, Lausitzer Str. 8, 82538 Geretsried, Tel.: 08171/3493-0, Internet: www.byk.com/de/

– haben uns unsere Probanden allgemein positiv überrascht: Viele rochen kaum, einige lösemittelhaltig, andere nach zitronenfrischen Reinigungsmitteln, heftigen Gestank verströmte aber keine Politur.



Die Verarbeitung von Swizöl und Zymöl (Bild) ist eine Wissenschaft für sich

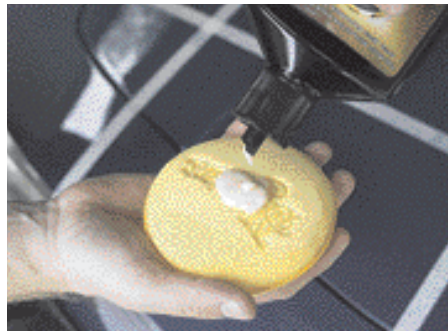
Weitere Auffälligkeiten haben wir in den Tabellen auf diesen Seiten vermerkt. Positiv ist zu vermelden, dass die Neigung, Lösungsmittel mit Duftstoffen zu überdecken, nur sehr gering ausgeprägt ist. Der Einsatz von Parfüm ist im Neuwagenbereich von Herstellern wie etwa DaimlerChrysler oder Porsche aus gutem Grund verboten worden.

Zwei Ausnahmen setzen hier allerdings ihre ausgeprägten Duftmarken – es sind unsere Wachs-Kandidaten: Der Duft der Zymöl-Produkte erinnert an Schokolade und Kokosnuss, der von Swizöl an Frucht-eis. Und auch wenn sicher niemand seine Polituren in der Küche, sondern gut abgeschlossen in der Garage lagert: Hier vermissen wir einen effektiveren Schutz für Kinder. Ein Vierjähriger weiß nicht, dass das nach Süßigkeiten duftende Mittel gif-

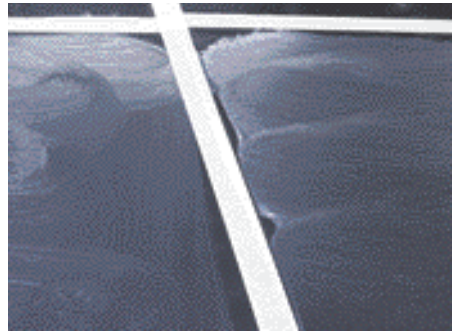
tig ist. Und auch Erwachsene können sich in falscher Sicherheit wiegen: Wozu die Hände nach der Politur waschen, wenn sie besser riechen als vorher? Dies wäre aber auch der einzige Kritikpunkt, der wirklich ins Auge fällt (oder besser: in die Nase sticht). Die relativ langwierige und etwas umständliche Verarbeitung der beiden letztgenannten Produkte mag vielleicht auch nicht jedermanns Geschmack sein, aber das ist eine Sache der Einstellung auf Seiten des Verbrauchers – und des Marketings auf Seiten des Anbieters. Interessanterweise sind es, um den Punkt zum Abschluss zu bringen, lediglich die „Alltagsprodukte“ Rex, Nigrin und turbo auto polish, deren Verschlüsse eine Kindersicherung aufweisen. Hautverträglich sind sie übrigens alle – unsere Hände waren am Ende nicht versprödet. Dennoch:



Unter der Staubschicht verbarg sich ein richtig gut erhaltener, 25 Jahre alter Lack



Einige Polituren machten uns die Zuordnung von Produkt und Schwamm einfach



Die Unterschiede sind nicht groß, aber fein: alle Mittel waren recht leicht aufzutragen



Am besten bringen flauschige, langschnäufige Baumwolltücher den Lack zum Glänzen

Wer täglich mit Polituren arbeitet, sollte Handschuhe tragen.

Letztlich bleibt es jedem selbst überlassen, ob er für seine vier oder fünf Klassiker (womöglich noch in fünf unterschiedlichen Erhaltungszuständen) eine Universalpolitur nimmt, die allen Ansprüchen irgendwie gerecht wird, ob er zu Profipro-

dukten greift mit speziell aufeinander abgestimmten Mixturen, oder ob er seinen Wagen mit Wachs und Öl behandelt, weil das kontemplative Auftragen so schön die Nerven beruhigt. Preislich ist da die folgende Alternative eine Überlegung wert: Profi-Aufbereiter Uwe Nagl beispielsweise bietet seine Fahrzeugpflegedienste ab



Profi-Aufbereiter Uwe Nagl und Wagenbesitzer Georg Netz begutachten das glänzende Ergebnis. Bei gut erhaltenem Lack macht man eigentlich mit keiner der Polituren was verkehrt

135 Euro an, die Bearbeitung mit Nano-Produkten kostet ab 350 Euro – die Komplettsätze von Swizöl oder Zymöl sind auch nicht billiger – allerdings reichen sie für mehrere Anwendungen.

Ein bislang noch nicht angesprochenes Thema betrifft den gerade erwähnten und in jüngster Zeit in Verbindung mit Polituren immer öfter genannten Begriff „Nano“. Er zielt zunehmend Pflegemittelprodukte (und ist in unserem Vergleich bereits mit A1 und Beitz vertreten). Indes bezieht sich diese zum Modewort avancierte Bezeichnung nicht so sehr auf die Schleif- oder Polierkörper, die in den Produkten enthalten sind: die sind bereits im My- und damit im Nanobereich. Einzig das Aufspalten der Wachse mag dazu führen, dass eine Politur leichter auf der Lackoberfläche zu verteilen ist und die Unebenhei-

### Literatur-Tipp:



Christian Petzoldt: Oldtimerpflege, 96 Seiten, DIN-A-4-Format, Königswinter (Heel-Verlag GmbH) 2006, Preis: 9,95 Euro, ISBN: 978-3-89880-544-5, Tel.: 02223/9230-0, Internet: [www.heel-verlag.de](http://www.heel-verlag.de)

ten besser auffüllt. Das bisher schon große Angebot an Polituren und weiterer Lackpflegemittel wird dadurch natürlich noch unübersichtlicher. Einen erneuten Test behalten wir uns daher natürlich vor. Wer sich selbst ein Bild von dieser Vielfalt machen will, kann die Internetseiten der Anbieter durchforsten und anschließend seine Favoriten ausprobieren. Es ist eigentlich unmöglich, das passende Polierprodukt nicht zu finden...

**Text:** Michael Hundt  
**Fotos:** Andreas Beyer/wb/mh  
[m.hundt@oldtimer-markt.de](mailto:m.hundt@oldtimer-markt.de)